

Danksagung Dr. Michael Krapp, Hotel „Russischer Hof“ am 15. November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Landesverbandes Thüringen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. möchte ich Herrn Hackmann und dem Verein WEIMARER DREIECK sowie allen beteiligten Kooperationspartnern für die Verleihung des diesjährigen Preises für zivilgesellschaftliches Engagement im Jugendbereich danken.

Unser Projekt „Trinationale Jugendbegegnungen auf Kriegsgräberstätten in Deutschland, Polen und Frankreich“ reiht sich als vierter Preisträger ein in die bisher ausgezeichneten trinationalen Projekte „Kinder- und Jugendzirkus“, „Kinder- und Jugendsommerwerkstatt“ sowie „Kinder- und Jugendnetzreporter“. Unser Projekt ergänzt also die jugendlichen Themenfelder Kunst, Kultur und Medien um das Themenfeld Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Dass auch dieses ernste Thema jugendgemäß erarbeitet werden kann, haben Anna Sniegwoska und Alicja Werblinska aus Polen, Verena Kaldik und Stephanie Roth aus Deutschland sowie Clement Siche aus Frankreich soeben überzeugend dargestellt.

Mit dieser Auszeichnung machen Sie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Mut auf einem Weg, der aus tiefer Trauerarbeit nach den beiden Weltkriegen zu einer Versöhnung über den Gräbern in Gegenwart und Zukunft führen soll. Genau dieses Ziel verfolgen alle unsere jährlichen, multinationalen Work-Camps junger Menschen auf Kriegsgräberstätten ganz Europas. Das ausgezeichnete Projekt ist aber ein ganz besonderes Work-Camp. Es ist trinational und hat drei Etappen: 2014 in Thüringen, 2015 in Mala Polska und 2016 in der Picardie. Die Idee dazu entstand in Vorbereitung unseres Gedenkens an 100 Jahre Erster Weltkrieg. Gerne wollten wir dieses Ereignis mit den Partnerregionen Thüringens in Polen und Frankreich begehen. Nicht zuletzt inspirierte uns das Anliegen des Vereins WEIMARER DREIECK zu diesem speziellen Work-Camp. Mein Dank an Sie Herr Hackmann ist also ein doppelter: für die Inspiration und für die Auszeichnung!

Danken möchte ich auch für die Worte des Ministerpräsidenten, der unseren Landesverband seit diesem Jahr als Schirmherr begleitet. Die damit dokumentierte Kontinuität der wohlwollenden Begleitung unserer Arbeit durch die Landespolitik ist uns sehr wichtig. Dass sich sogar die Republik Frankreich mit einem Grußwort ihrer Thüringer Honorarkonsulin Frau Grönegres in die Reihe der Gratulanten einreicht, freut uns besonders.

Schließlich empfinden wir es als außerordentliche Ehre, dass Sie Herr Staatsminister Michael Roth die Laudatio zur heutigen Auszeichnung übernommen haben. Sie

würdigen damit als Vertreter der politischen Ebene des WEIMARER DREIECKS unser zivilgesellschaftliches Engagement für die Versöhnung über den Gräbern. Herzlichen Dank für diese Geste und für Ihre ermutigenden Worte!

Nicht zuletzt möchte ich an dieser Stelle auch all den haupt- und ehrenamtlichen Mitstreitern in Polen, Frankreich und Deutschland danken, die dieses besondere Gedenkprojekt mit Leben erfüllen.